



Suchergebnisse: Dresdner Maiaufstand

3. Mai 1849 – Dresdner Maiaufstand

Dresden * Der Dresdner Maiaufstand erschüttert die Stadt vom 3. bis 9. Mai 1849. Er ist Teil der Reichsverfassungskampagne nach der Revolution von 1848/49. Auslöser ist die Weigerung König Friedrich Augusts II., die von der Frankfurter Nationalversammlung beschlossene Reichsverfassung anzuerkennen.

3. Mai 1849 – Der Dresdner Maiaufstand scheitert

Dresden * Die Ausrufung der Sächsischen Republik scheitert im Dresdner Maiaufstand, der vom 3. bis 9. Mai 1849 andauert und von preußischen Truppen niedergeschlagen wird.

9. Mai 1849 – Niederschlagung des Dresdner Maiaufstands

Dresden * Sächsische und preußische Truppen schlagen den Dresdner Maiaufstand nieder. Die provisorische Revolutionsregierung wird aufgelöst, zahlreiche Revolutionäre fliehen oder werden verhaftet. Damit scheitert der Versuch, Sachsen zu einer republikanischen Staatsordnung umzugestalten.

9. Mai 1849 – Brotversorgung nach dem Maiaufstand

Dresden * Nach der Niederschlagung des Dresdner Maiaufstands stellt Heinrich Jeremias Kreutzkamm den Betrieb seiner Feinbäckerei auf die Herstellung von Brot um. Damit trägt das Unternehmen zur Sicherung der Brotversorgung der Dresdner Bevölkerung bei.

9. Mai 1849 – Richard Wagner wird in Deutschland steckbrieflich gesucht

Dresden * Richard Wagner wird wegen seiner Beteiligung am Dresdner Mai-Aufstand in Deutschland steckbrieflich gesucht. Er ist beim Aufstand in Dresden als Schriftführer der Revolutionsregierung und als Beschaffer von [Semper'scher] Barrikadenarchitektur aufgefallen. Der Aufstand wird jedoch niedergeschlagen. Zuvor sprach Richard Wagner in einem anonymen



Artikel von der „Zerstörung der bestehenden Ordnung der Dinge“ durch die „erhabene Göttin Revolution“. Unterstützt von Franz Liszt flieht er über Weimar nach Zürich, wo er als Komponist und Musikschriftsteller arbeitet.
